

ki ni take o tsuida yôna

two lives but one love?

Von -Nick-

Kapitel 6: Akt 5; Ein schockierender Einblick

2004-10-03, 3. Tag, kurz vor 12 in der Hotellobby eines verwaorsten Hotels in Tokyo, Ruki

"Wir sollten die Unterhaltung hier und jetzt beenden.."

Ruki bemerkte sofort, wie die Stimmung umschlug und schluckte. Verdammt. Da hatte ihn sein Mundwerk mal wieder um eine schöne Erinnerung mehr gebracht. Leicht nickte er und sah auf den Boden. Er wollte nicht sehen wie Kyo ging, wusste er doch, dass es wohl ein Abschied bedeutete, ein Abschied von dem Frieden zwischen ihnen. Einen Zustand, den er gerade mehr als nur genossen hatte.

Bei Kyos Worten kam er fast in die Versuchung noch einmal zu stolpern und sich vielleicht den Fuß zu brechen, damit Kyo hier bleiben musste. Doch er schluckte es hinunter und wisperte stattdessen ein leises 'ok'.

Erst als er Kyo nicht mehr hörte, kam wieder Leben in seinen Körper. Seufzend hockte er sich auf die Treppe und dachte nach. Er wusste nicht, ob er froh über das gerade Geschehene sein sollte oder nicht. Zu einem hatte es ihm endlich das bestätigt, was er immer vermutet hatte. Dass auch Kyo eine gute Seite hatte, dass auch Kyo ein Mensch war, der diese Charakterliche Eigenart besaß, die Ruki so liebte und an Mizuki geliebt hatte, aber auch schwach bei Menschen wie Kyo wiederfand. Sie war nur kurz durchgeschimmert, doch er hatte nicht verpasst sie zu sehen. Zum anderen verfluchte er es, denn es hatte ihm Hoffnungen gemacht, seine Liebe zu Kyo nur noch mehr in sein Herz gefressen und einmal mehr den Wunsch in ihm geweckt zu erfahren wie Kyo wirklich tief drinnen aussah...sein Lächeln zu sehen. Einmal wollte er Kyo wirklich aus vollem Herzen lachen hören. Es musste Ewigkeiten her sein, dass der Ältere das getan hatte. Wie war er wohl gewesen, bevor ihm, was auch immer, zugestoßen war? Sicher war er der lebenswerteste Mensch gewesen, den man sich vorstellen konnte. Denn, dass Kyo einmal anders gewesen sein musste war Ruki klar. Vielleicht schon immer etwas verdreht und auch mit dieser pessimistischen Einstellung gesegnet. Aber keinesfalls immer so...so...

"Taka?"

Sein Name ließ ihn aufblicken. Direkt in Uruhas besorgtes Gesicht. Doch als sich ihre Blicke trafen, und wie automatisch ihre Gedanken und Gefühle austauschten, lächelte der Ex Leader.

"Es hat also doch etwas gebracht.", meinte er leise und Ruki sah ihn verwirrt an. Doch er wank nur ab.

"Na komm. Lass das Trübsal blasen und lächel mal wieder, mhm? Du weißt schon...macht glücklich." Leise lachte Ruki, als er seinen ehemaligen Standartspruch hörte und nickte.

"Ich gebe mein bestes.", versprach er und quiekte auf, als Uruha ihn plötzlich auf die Arme nahm. Laut lachte Ruki und zappelte rum.

"Wahhhh Ruha lass mich runter... ich kann selbst laufen.", kicherte er und wehrte sich, passte aber auf, dass es nie zu doll wurde. So alberten die beiden den ganzen Weg zum Meetingraum herum und Ruki hatte das Gefühl, dass eine riesige Last von seinen Schultern fiel. Es war als würde er zum ersten Mal einen Lichtstrahl erhaschen, der weit weg tief in der Dunkelheit leuchtete. Aber er wurde stetig heller...und er musste nur noch seine Hand nach ihm ausstrecken, dann würde er ihn sicher bald erreichen und seine Welt würde wieder in gleißendes Licht getaucht werden.

Lachend stolperten Uruha und Ruki in den Meetingraum. Vor allem Ruki war am Kichern und hielt sich denn Bauch, da es sich der Gitarrist zur Aufgabe gemacht hatte seinen kleinen Vocal zu Tode zu kitzeln.

"Hör auf...Uru...hör auf ich flehe dich an.", japste der kleine Sänger und schnappte immer wieder nach Luft. Lachen und Atmen vertrug sich eben nicht. Doch Uruha zeigte keine Gnade und kitzelte munter weiter.

"Uruuuuuuuuu ich mach auch alles was du willst.", jammerte der kleinste im Raum weiter und augenblicklich wurde der Brünette Gitarrist hellhörig, erbarmte sich jedoch noch nicht.

"Alles?", hakte er also nach und Ruki nickte sofort heftig.

"Alles...", wimmerte er mit Tränen in den Augen. "ok." Auf einmal waren die Hände weg und Ruki atmete erleichtert durch.

"Wenn wir zu Hause sind putzt du meine Wohnung.", meinte Uruha gelassen und warf sich auf einen Stuhl, strahlte breit in die Runde. Ruki wurde blass. Sehr blass.

"WAAASSS?", geschockt sah er Uruha an. Jeder der die Wohnung des Gitarristen kannte, wusste warum Ruki so fassungslos war. Der Brünette war keinesfalls Dreck anhäufend oder dergleichen. Mindestens alle 4 Monate stand ein Wohnung-komplettputzen bei ihm auf dem Programm. Aber er war die Unordnung in Person, wenn er es nicht auf das Gegenteil anlegte. Und somit konnte Ruki schon einmal locker 2 Tage für die gesamte Wohnung einplanen.

"Ja. Du hast dich nicht verhört und jetzt kannst du auch noch meine Kosmetik-Sammlung ausmisten." Wimmernd krallte sich Ruki an den nächstbesten, Kai um genau zu sein. "Mach was, er will mich umbringen." Fragend sah Kai den kleinen Vocal an und hielt ihn fest. "Was ist denn los..?" Doch Ruki antwortete gar nicht mehr auf die Frage, hatte Kaoru das Meeting doch schon begonnen, so ließ er sich auf seine 4 Buchstaben sinken. Aber nicht auf einen Stuhl! Oh nein. Er hatte kurzerhand Reita beansprucht, den er breit angrinste. Der sollte ihn jetzt mal vor Uruha beschützen! Nicht dass der ihn schon wieder durchkitzelte! Neee das brauchte er echt nicht.

Und stur wie er war ließ er auch nicht mit sich reden und blieb munter da sitzen, hörte Kaoru aufmerksam zu. Gut. Damit hatte er kein Problem. Er konnte auch unter Druck arbeiten. Alles paletti. Und Pläne waren immer gut, da Ruki gern etwas verpeilte. Allerdings, was brachte es ihm es zu wissen, wann er wo sein sollte, wenn er eh zu trottelig war es zu tun? Reita störte sich nicht allzu sehr an dem kleinen Sänger auf seinem Schoß und legte kurzerhand einen Arm um dessen Hüfte, um ihn ein wenig beiseite zu schieben und wieder etwas sehen zu können. Reita schmunzelte etwas, als er Ruki ansah.

„Also halt dich am besten immer in unserer Nähe auf, damit du nicht irgendwo

zwischen Tür und Angel verloren gehst". Breit grinste Ruki ihn an und zwickte ihn in die verdeckte Nase.

"Keine Sorge, ich hatte nicht vor einen auf Do-it-yourself zu machen. Ich kenne mich gut genug.", schmunzelte er und hörte sich dann den Rest an. Woar...Kaoru klang irgendwie...angepisst. Schade. Wenn er so sanft war wie gestern war er angenehmer, vor allem auch attraktiver. Aber das strich er besser aus seinem Gedankenprotokoll. Gut es war nichts neues für ihn, dass er der Meinung war ein Mann wäre attraktiv und Ruki wusste auch, dass das nichts zu bedeuten hatte. An Kyo kam eh keiner ran. Aber es musste ja trotzdem nicht sein. Nicht auszudenken, wenn ihm seine Gedanken raus rutschen sollten. Neiiiiin das wäre nicht gut. Leicht schüttelte er den Kopf, um auch ja solche, falsch auffassbaren, Gedanken zu verscheuchen, ehe er wieder locker die Beine hin und her baumeln ließ und fragend zu Kai sah, sobald Kaoru weg war.

"Heißt das, wir dürfen jetzt essen, oder sollen wir zu den Proben?", fragend legte er den Kopf schief. Irgendwie widersprach sich das, nicht?

"Du darfst noch essen...", meinte Kai nur lächelnd und wandte sich dann ab, ehe er zum Speisesaal ging.

"Also...ist noch eine halbe Stunde Zeit, damit Aoi sich den Magen vollschlagen kann...dementsprechend kannst du dir auch noch was hinter hauen Ruki..", fasste Reita es noch einmal für den Kleineren zusammen.

"Also..wäre ich der Meinung, dass wir losmachen, damit Aoi nicht so schlingen muss.", sagte er mit einem leichten Grinsen auf den Lippen und schob Ruki zeitgleich von seinem Schoß um aufzustehen. Er streckte sich kurz und schaute seine Member an.

"Also..wollen wir?"

Der Blonde war schon fast mit einem Fuß im Restaurant, weil die anderen nicht wirklich aus dem Knick kamen, doch als Kai die Initiative ergriff und die anderen mitschleifte, konnte auch der Bassist guten Gewissens mitgehen. Er schaute nochmal kurz zu Aoi, welcher sich aber von ihnen abwandte und ging. Verwirrt warf er einen fragenden Blick zu Kai. „Warum kommt Aoi nun doch nicht mit? Immerhin war er doch derjenige, der nach was Essbarem geschrien hatte.“, bemerkte er mit einem Schmunzeln und legte dann einen Arm auf die Schulter ihres Vocals. Wenig später trafen sie dann auch schon im Restaurant ein wobei Reita sich mit dem Rest seiner Band gleich einen Tisch schnappte und sich erst mal einen Milchkaffee bestellte.

"Ehm, ja. Kaoru wollte nochmal mit ihm sprechen... ich bin mir nicht sicher warum. Ich habe da nur so eine Vermutung.", sagte Kai leicht mit den Schultern zuckend und setzte sich mit Ruki zu Reita an den Tisch.

"Aoi hat nämlich über dieses Pärchen-lose-Spiel geträumt und..." Kai stockte; wurde etwas rot um die Nase und seufzte kurz.

"Na ja..Kaoru hat zugehört, als er mir das erzählt hatte und sich etwas eingemischt.. Und du weißt ja wie Aoi ist.", meinte Kai dann noch und bestellte sich lieber noch einen Kaffee, dieses mal mit einem Croissant.

Eine Weile lauschte Ruki den Worten der Anderen, aß aber lieber ordentlich anstatt sich zu beteiligen. Er wollte ja gestärkt zur Probe. Irgendwann stand er auf, erklärte den anderen er müsse noch etwas packen und verschwand dann hoch auf sein Zimmer. Kaoru war nicht da als er aufschloss und das war auch gut so. Nachdenklich setzte er sich auf sein Bett und nahm den Bilderrahmen, auf dem Nachttisch, in die Hand.

Leise seufzte er. Es war ein Foto aus Gazettes ganz, ganz alten Zeiten. Na ja ok, nachdem Kai eingestiegen war. Aber es war trotzdem alt. Er seufzte leise und fuhr sich durch die Haare. Und wo waren sie nun? Es hatte sich so vieles verändert. Sie

hatten sich verändert, waren gereift, auch wenn man es ihnen nicht oft ansah. Er überschlug die Beine und stellte das Bild zurück. Er hatte Angst, dass diese Tour sie erwachsen werden lassen würde. Das wäre das grausamste in seinen Augen. Ruki hasste Erwachsene, sie versperrten Gefühle und lebten stur für die Gesellschaft und das wollte er nicht.

Seufzend stand er auf und verließ, seinen Rucksack geschultert, den Raum. Auf dem Weg nach unten traf er Uruha, der offenbar auch oben gewesen war. Sie nickten sich zu und trafen bald auf ihre Bandkollegen.

"Na habt ihr uns schon vermisst?", grinste er in die Runde. Allgemeines Gelächter folgte und alle quetschten sich in den Van. Die Fahrt verlief typisch für Gazette, sie lachten und redeten, nur Ruki hing seinen Gedanken nach. Als sie da waren, stiegen sie alle aus, dennoch war Ruki immer noch ganz woanders, woraufhin Uruha in am Kragen packte und ihn zu sich zog. Kurzerhand drückte er ihn Reita an die Hand.

"Pass mal auf unseren Sänger auf.", schmunzelte er. "Sonst findet er sich bald in Timbuktu wieder und wir können nicht auftreten." Auf Rukis wütendes Schnauben konnte er nur lachen, doch wenigstens war der Kleine brav und blieb in der Herde. Nachdem sie auch endlich den Proberaum betraten, konnten die Proben beginnen. Kurz ließ Ruki seinen Blick umherschweifen, bevor er zu seinem Mikrofon ging und darauf wartete, dass die Anderen bereit waren. Nachdem alle ihre Instrumente eingestellt hatten und er seine Stimme warm gesungen hatte, konnten die Proben beginnen.

Ruki ließ sich einfach in die Musik fallen. Er vergaß alles um sich herum und genoss einfach die Töne, die die Instrumente erzeugten, ließ seine Stimme dazu fließen.

Hier gab es keine Sorgen, keine unglückliche Liebe, keine Trauer und kein Schmerz. In der Musik gab es für Ruki nichts schlechtes und er hoffte, dass es immer so bleiben würde. Das er Gazette nie verlieren würde. Sie waren doch seine Familie.

Kais Aufforderung zur Pause ließ ihn aus seiner - fast schon - Schweben erwachen. Verpeilt sah er sich um.

"Schon?", wie lange hatten sie jetzt eigentlich geprobt? Doch noch nicht so lange, dass es Zeit für Pause war oder? Aber sein Hals war langsam trocken. Also ergab er sich seufzend und nahm dankbar lächelnd die Wasserflasche entgegen, die Uruha ihm reichte, nachdem dieser sich vom Boden erhoben hatte, auf dem er bei dem Wort ‚Pause‘ hatte fallen lassen.

„Wir spielen als erstes, denn wir sind die Vorband.“ Mit einer geübten Handbewegung zündete Kai sich einen Glimmstängel an und zog genüsslich daran.

"Also sind wir uns einig, dass wir unser Bestes geben werden, damit Dir en Grey baff sein wird. Sie haben uns so was von unterschätzt, hab ich Recht?"

"Wir bringen die Menge so zum toben, dass sie bei Dir en Grey schon so fertig sind, dass sie alle nach Hause gehen~", lachte Aoi und übertrieb mal wieder ein wenig.

Breit grinsend nickte Ruki. Doch als er bemerkte, dass Kai rauchte, kräuselte sich sein Näschen und er riss das nächste Fenster auf, inhalierte tief die Luft.

Er konnte ja verstehen, dass sie rauchten, immerhin hatte er das früher selbst getan, und tat es ab und an auch jetzt noch. Aber jetzt wo er es nur so selten tat stank es doch ganz schön. Und es kratzte so unangenehm in der Lunge, hatte es das eigentlich schon immer? Ruki machte es sich auf dem Fensterbrett bequem und atmete die frische Luft ein. Die Anderen wussten damit mittlerweile umzugehen. Er ließ sie rauchen und sie ihn seine Luft genießen. Er tat es ja zu einem gutem Zweck und seine Freunde wussten ja auch, dass es nicht böse gemeint war, wenn er sich mal, so wie eben, an die frische Luft drängte.

Seufzend schloss er die Augen und lehnte sich an die Mauer.

"Mhm...Kai? Wie lange ist die Pause noch?", erkundigte er sich. Er hatte auf dem Flur einen Kaffeeautomaten gesehen, und irgendwie gerade die extreme Lust einen zu trinken. Einen Kaffee verstand sich...nicht den Automaten. Was dachte er schon wieder so wirr?

„5 Minuten.“, meinte Kai, nachdem er auf seine Armbanduhr gesehen hatte. Schnell hüpfte Ruki von der Fensterbank und verschwand auch schon aus dem Raum, um sich seinen Kaffee zu holen. Nachdem er den Raum betreten hatte, stellte er letzteren auf die Fensterbank, damit er dort schneller abkühlen konnte, bevor er ihn trinken würde. Kurz sah er sich um.

Die 5 Minuten vergingen auch wie im Fluge und so machten sie auch schon weiter. Die Proben verliefen ganz gut, so das Kai sich nicht beschweren brauchte und Ruki recht zufrieden war.

"So Leute..wir können los, für heute sind wir fertig." Kai stand auf und packte seine Sachen zusammen, bemerkte wie auch die Anderen sich regten und es ihm gleich taten. Aoi verkündete noch, dass er sich gleich mit Kaoru treffen würde, was Ruki leise seufzen ließ. Ein Treffen mit Kaoru soso...Er musterte Uruha, der noch viel weniger erfreut schien. Was er wohl hatte? Na ja... er würde es schon von sich aus erzählen, wenn er wollte... wenn nicht... na ja. Uruha war manchmal eine richtig harte Nuss was so etwas anging. Fast so schlimm wie er selbst.

Uruha ging mit den Anderen zum Wagen, doch Ruki sah Aoi noch kurz nachdenklich an, ehe er lächelte.

"Solange du Spaß hast.", lächelte er und verließ mit Aoi das Gebäude. Aoi seufzte leise. Warum wurde eigentlich nur er angemotzt?

Natürlich nahm er diesmal sein Baby mit. Das musste sein! Er wollte nicht wieder auf Kaoru angewiesen sein, sollte ihm eine Idee kommen. Das wäre mehr als ärgerlich.

Ruki quetschte sich zu Reita nach hinten, während es sich Uruha weiter vorn bequem machte.

"So dann können wir.", grinste der Jüngste in die Runde. Sie fuhren zurück zum Hotel, wo Ruki sofort raus sprang, um seine Gitarre rein zu bringen. Nachdem er diese nach oben gebracht hatte, kam er wieder zu den Anderen und sah sie fragend an. Sie hatten natürlich auf ihn gewartet, wollten sie doch nicht etwas entscheiden was Ruki nicht wollte.

"Habt ihr eine Idee, was wir jetzt machen?", fragte Kai dann und ließ alle aufsehen. Der Bassist sah seinen Leader an und zuckte nur leicht mit den Schultern.

"Mir ist es eigentlich egal wohin wir gehen. Wir können uns ja auch einfach mal Draußen etwas umsehen, vielleicht gibt es hier in der Nähe eine kleine Bar oder so etwas", meinte er mit einem leichten Lächeln und fuchtelte dabei etwas mit seiner Zigarettenschachtel herum.

Ruki nickte. "Ich bin eher für Spazieren gehen." Denn in Bars wurde geraucht und irgendwie war Rukis Lunge heute etwas überempfindlich. Das lag vermutlich daran, dass er die letzten Tage nur wenig Rauch inhaliert hatte. Während der Proben wurde ja eher selten geraucht und dann war er sofort nach Hause um sich vorzubereiten. Mit Hundeaugen sah er die Anderen an.

"Bitteeee nur ganz kurz.", nuschelte er. Besonders auf Uruha lag sein Blick, denn wenn er diesen rum hatte, dürfte der Rest nicht schwer fallen.

Doch der Gitarrist reagierte ganz anders als erwartet.

"Ach macht doch was ihr wollt.", murrte er. "Ich bin müde und hau mich aufs Ohr." Uruha hob die Hand und ließ seine verwirrten Bandmember zurück.

Ruki blinzelte seinem Kumpel nach.

"Okeyyy...." Fragend sah er zu den verbliebenen beiden. Was war das gewesen? Am Morgen hatte Uruha doch noch blendende Laune gehabt und auch bei den Proben hatte er sich nichts anmerken lassen. Manchmal wurde er nicht schlau aus ihrem Ex-Leader. Sich verwirrt am Kopf kratzend sah er die beiden wieder an.

"Also wie ist das nun?"

Seufzend zuckte Kai mit den Schultern. "Dann gehen wir spazieren, ich würde auch gerne sehen, was es hier so gibt, ist das okay Reita?", fragte er den Bassisten und sah erst zu Ruki und dann zu dem gefragten, ehe er sich das Haar nach hinten strich.

Der Blonde sah dem scheinbar leicht mies gelaunten Gitarristen nach und wandte seinen Blick etwas irritiert wieder den anderen Beiden zu.

"Was ist ihm denn über die Leber gelaufen?", fragte er und zuckte leicht mit den Schultern. "Ja natürlich ist das okay", stimmte Reita zu und werkelte dabei immer noch mit der Zigarettenschachtel in seiner Hand herum. Unsicher zuckte Ruki mit den Schultern.

"Was weiß ich.", brummte er. Sollte Uruha sich doch ausmiesepetern. Na gut, jeder durfte mal schlechte Laune haben, er wollte da nicht so sein. Leise seufzte er und streckte sich.

"Ruuuki~ wollen wir uns nicht zuerst duschen gehen oder so? Bevor wir spazieren gehen?" Kai machte große Augen und kaute auf der Unterlippe herum. Ruki sah zu Kai und blies die Wangen auf.

"Natürlich jetzt, wann sonst? Wenn wir es uns alle bequem gemacht haben? Dann will keiner von uns mehr raus, und das weißt du?", brummte er. Es war eine Tatsache, würden sie alle erst duschen ect. wären sie viel zu bequem, um einen Schritt vor das Hotel zu setzen. Nein so und nicht anders musste es sein, ganz sicher.

"Na kommt ihr Zwei.", lächelnd schnappte er die Beiden an den Handgelenken und zog sie raus, ging aber sofort von Reita auf Abstand, als er die Zigaretten bemerkte. "Muss das sein?", murmelte er leise. Natürlich erlaubte er es ihm, aber momentan nervte es ihn irgendwie. Vermutlich war das sein Stolz und dass er Morgen 100% geben wollte und eben diese dumme Angst um seine Stimme hatte.

Seufzend hängte er sich an Kai und genoss die frische Luft um sie herum. So frisch die Luft in Tokyo eben war.

"Nur die eine okay Ruki? Ich hab heute früh das letzte Mal eine geraucht, also gönne mir das doch", meinte er mit einem leichten Schmollen auf den Lippen. Ruki seufzte und nickte, lächelte Reita entschuldigend an.

"Ok." Der Ältere wusste wie es gemeint war, da war sich Ruki sicher.

Glücklich trabte er durch die Straßen und sah sich um. In dieser Ecke Tokyos war er noch nie gewesen und das, obwohl er schon gut über ein Jahr hier lebte. Nein, mehr noch. 2? 3? Er wusste es nicht mehr.

Kai und Reita beschwerten sich nur, was Ruki murren ließ, doch er ließ sich von den Beiden aber nicht stören. Wieso kannte er diesen Teil noch nicht? Egal. Kai hatte Recht. Hier gab es nichts Besonderes. Aber dennoch sah er sich neugierig um. Aber wieso wurde ihm wenig später wieder unterstellt nicht zu wissen wo er war? Er wusste es sehr wohl! Darum führte er sie auch zurück, denn auch der kleine Wirbelwind hatte irgendwie keine Lust mehr. Und vor allem...

"HUNGEEEEERRR!", schreiend rannte er in das Restaurant und machte es sich breit grinsend bequem. Der Hunger siegte eben immer. Dass er alle Blicke auf sich gezogen hatte, war Ruki reichlich egal. Er war es gewohnt und es störte ihn auch nicht, wie es Aoi zum Beispiel getan hätte. Lässig strich er sich eine Strähne aus dem Gesicht und lehnte sich zurück.

Kurz darauf kamen auch schon die anderen Beiden, was Ruki grinsen ließ.

"Nächstes Mal rennst du nicht einfach wie abgestochen los", mahnte der Blonde den Sänger. Rukis Blick wurde nahezu treudoof und unschuldig.

"Aber ich hatte doch solchen Hunger.", schniefte er leise. "Ich konnte nicht warten... Und du kannst mich doch auch nicht hungern lassen." Aus großen Augen sah er zu Reita hoch. Das musste einfach ziehen.

Die Bedienung kam und erlöste Ruki.

"Eine Cola und dann einen einfachen Salat und Spagetti und dann einen Kindereisbecher.", strahlte Ruki sie breit an. Die Frau musste auch sonst etwas von ihm denken, aber es war ihm egal. Er stand zu seiner Art, hatte kein Problem damit und es musste manchmal sein. Es war seine Art mit Stress und dergleichen umzugehen. Er wurde einfach kindlich, weil er so vieles viel lockerer sah und besser damit klar kam. Auch war es eine Art Maske für ihn, um sich zu schützen. Und so ganz nebenbei...er liebte die Smarties auf den Kindereisbechern. Und die Eissorten waren auch toll. Also, warum nicht einen essen?

"Ich denke ich nehme ein Bier und einmal Teriyaki-Beef bitte." Reita legte die Karte beiseite und sah der Bedienung noch hinterher, die ging, sobald Kai seine Bestellung aufgegeben hatte. Reita lehnte sich etwas zurück und wartete.

"Was ist eigentlich mit Uruha? Hat jemand eine Ahnung?", fragte Kai einfach mal so in die Runde.

"Ich hab keine Ahnung was mit ihm los ist...vielleicht ist ihm der Zeitplan nicht geheuer...wer weiß." Reita zuckte mit seinen Schultern und sah zu Ruki, welcher traurig seufzte. Ja was war mit Uruha? Leise schnaubte er.

"Sei nicht albern Reita. Wir wissen beide, das Uruha ein zu souveräner Mensch ist, um mit so etwas Probleme zu haben." Er war ja nicht umsonst vor Kai ihr Leader gewesen. Uruha hatte keine Probleme mit Zeitplänen, egal wie straff sie waren. Nein, irgendetwas musste dem Gitarristen nicht passen, ihm wirklich zu schaffen machen. "Wann hat das bei ihm eigentlich angefangen?", fragend sah er in die Runde.

"Habt ihr irgendwas bemerkt?" Man musste kein Sherlock Holmes sein um die Sorge in Rukis Augen zu sehen. Zwar betitelte er Reita als seinen besten Freund, aber Uruha war ihm mindestens genauso nahe, durch die Geheimnisse, die sie teilten vielleicht noch näher. Es wurmte ihn, dass er dem Blond-Brünetten nicht helfen konnte, wo dieser doch immer für ihn da war.

"Ich denke Ruki hat recht. Da muss irgendetwas anderes sein...Und wenn ich mich recht entsinne hat Uruha damit angefangen so zu sein, als Aoi gesagt hat, dass er sich mit Kaoru trifft. Eifersucht? Ich hab keine Ahnung, es ist nur so ein Gefühl, dass es damit irgendetwas zu tun hat.", gab Kai seine Meinung preis und sah die anderen Beiden an.

Nachdenklich nickte Ruki. So ein Mist, er hatte die letzten Tage so viel um die Ohren gehabt, dass er sich kaum mit den anderen beschäftigt hatte. Ganz und gar nicht gut. Er konnte Uruha überhaupt nicht einschätzen.

"Na ja...vielleicht...", er seufzte.

"Lasst uns Morgen mit ihm reden. Wenn er morgen noch so komisch drauf ist reden wir. Wenn nicht, dann lassen wir ihn von selbst kommen, mhm?", fragend sah Ruki in die Runde. Es wäre sicher nicht gut für das Bandklima Uruha zu bedrängen, aber genauso wenig wäre es gut ihn rumbocken zu lassen. Verzwickt.

„Langsam müsste Aoi aber auch mal wieder auftauchen oder?? Das kann doch nicht ewig lang mit Kaoru rumhängen.“, warf Reita ein. Auf diese Anmerkung über Aoi nickte Ruki langsam.

"Was machen die so lange?", fragend sah er sich um, wie als würde er erwarten, dass aller

paar Sekunden ihr Rhythmusgitarrist um die Ecke biegen würde. Dem war natürlich nicht so. Er schüttelte langsam den Kopf.

"Leute das wird mir zu viel.", gestand er schließlich schräg grinsend. "Seit wir hier sind steht alles Kopf." Endlich kam ihr Essen, aber so wirklich konnte sich Ruki nicht darauf konzentrieren. Kai sah auf, als ihr Essen kam und nahm das Besteck zur Hand, wobei er jeden einen Guten Appetit wünschte. "Itadakimasu!", sagte er lächelnd und fing an seine Suppe zu genießen.

"Aoi ist kein kleines Kind mehr.", sagte er ruhig, als er den ersten Schluck nahm. "Er wird sich schon noch melden und Uruha auch. Da bin ich mir sicher. Vielleicht sind beide ja schon auf ihren Zimmern, haben keine Lust mehr oder so ähnlich.", fügte Kai noch hinzu. "Du hast wahrscheinlich recht...die Beiden sind immerhin erwachsen. Der einzige auf den wir hier permanent aufpassen müssen ist ja eh nur unser Ruki", meinte der Blonde leicht lachend und sah zu Ruki, der einen Schmollmund zog. Grinsend schnappte sich der Bassist sein Bier und trank einen Schluck.

"Spitze. Ach Kai..wann soll das morgen eigentlich noch mal alles losgehen? Du bist doch da besser im Bilde als ich." Er sah fragend zu dem Leader und stocherte nebenbei etwas in seinem Teriyaki herum. Ruki seufzte und schüttelte den Kopf. Sie hatten recht. Außerdem konnten sie im Moment nichts ändern. Leider...

Lustlos begann er sein Essen zu essen, ließ sogar das Eis stehen. Er machte sich trotzdem Sorgen, vor allem um Uruha. Es wurmte ihn, dass der blonde Gitarrist immer für ihn da war, er aber umgekehrt nichts machen konnte. Ihm waren die Hände gebunden. Wie oft trichterte ihm Uruha ein, er solle reden? Und er selbst tat es nicht. Irgendwann schob er den Teller von sich.

"Leute nehmt's mir nicht übel, aber ich bin gerade irgendwie...", ja was war er? Unsicher zuckte er mit den Schultern. "Der Tag war lang. ...bin sicher nur müde. Entschuldigt mich, bitte." Was für ein Glück, dass sie das Essen hier nicht bezahlen mussten. Also konnte er einfach aufstehen und das Restaurant in Richtung seines Zimmers verlassen. Ruki war wirklich müde und es war auch nichts neues, das das von jetzt auf gleich auf ihn zu kam. Die Ärzte meinten mal es könne an seiner Krankheit liegen, auch wenn plötzliche Schwächeanfälle nicht zur regulären Symptomatik gehörten. Solange sie sich nur in Müdigkeit äußerten war es Ruki auch relativ egal. Träge schleppte er sich in das Zimmer und sah sich verwirrt um. Kaoru musste da sein, sonst wäre der Laptop nicht an, aber wo war er? Dann hörte Ruki das Wasser und ihm ging ein Licht auf. "Oh..."

Er schmiss sich auf sein Bett und sah an die Wand. Doch dann schielte er wieder zu dem Laptop. Was machte Kaoru gerade? Die Neugier ergriff von Ruki Besitz und ließ ihn sich aufrichten. Er schielte zur Badtür, doch die schien sich nicht so bald öffnen zu wollen. Langsam erhob er sich und schritt zum Laptop, beugte sich neugierig über diesen und las was er sah. Es war ein Liedtext. Ruki war überrascht. Er war komplett auf Englisch...und das was er verstand an dem Text, denn so gut war sein Englisch nun auch wieder nicht, war sehr aggressiv. Am liebsten würde er ein Wörterbuch zur Rate ziehen. Er verfolgte neugierig das Lied und langsam bildete es sich in seinem Kopf. Den Gazette Sänger schüttelte es. Was hatte Kyo dazu veranlasst so etwas zu schreiben?

"Oh Kami... Ruki... das ist wirklich kein Text den du lesen solltest...", brachte Kaoru hervor und bis sich auf die Unterlippe.

"Ich meine... Kyo... ach vergiss es...", sagte Kaoru schüttelte dann aber heftig seinen Kopf. Erschrocken ruckte Rukis Kopf hoch, als er Kaoru wahrnahm und er lächelte verlegen.

"Gomen." Er kratzte sich am Hinterkopf und richtete sich wieder richtig auf.

"Ich war einfach nur so neugierig.", erklärte er und schenkte ihm einen entschuldigenden

Blick, ehe er sich wieder auf sein Bett setzte. Warum war Kaoru auf einmal so aufgeregt? Er schien jedenfalls nicht sauer, dass er es gelesen hatte. Nachdenklich sah er an die Decke. Kaoru seufzte leise und ließ seinen Kopf hängen.

"Ist schon okay... Ich meine du wirst ihn bestimmt nicht nachahmen und so einen Text schreiben... hoffe ich mal.", meinte er leise und ließ sich dann auf sein Bett sinken. Schnell schüttelte er den Kopf.

"Nein um Gottes willen.", schoss es aus Ruki raus und man konnte sogar leichte Belustigung aus seinen Worten hören. Nein, Ruki würde so etwas nie schreiben. Seine eigenen Texte mochten auch alles andere als quietschig rosa sein, wobei vielleicht waren es einige, aber er würde nie so brutale Texte schreiben. Sein Ziel war es Menschen mit seiner Musik zu befreien, ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern und er bezweifelte, dass das mit solch einem Text ging.

"Duu? Kaoru? Darf ich dich mal was fragen? Also zu dem Text meine ich." Er sah den Älteren wieder an. Ruki wusste, dass Kyo Texte nie ohne Grund oder Hintergedanken schrieb. Von daher, schockierte es ihn doch irgendwo ihn wirklich so aggressiv zu hören. Normal richteten sich seine Texte nie so direkt an eine Person? Oder war es vielleicht nicht mal eine Person und er interpretierte zu viel hinein? Seit wann interpretierte er eigentlich Kyos Texte? Normal ließ Ruki Musik durch sich durch strömen und genoss sie viel lieber, als sich mit den Details auseinander zu setzten. Er war der Meinung, dass er eh nie die Wahrheit finden würde, nicht wenn er den Verfasser nicht als seinen besten Freund betiteln konnte. Manchmal verstand er ja sogar sich selbst nicht. Aber das lag wohl an seiner eigenen, zeitweiligen Verwirrtheit.

"Hmm Frag nur. Tu dir keinen Zwang an.", meinte er und strich sich das nasse Haar aus dem Gesicht, bevor er dann doch noch einmal aufstand und sich noch ein Handtuch nahm, um sich seine Haare trocken zu rubbeln.

"Meinst du, er hat es ernst gemeint?", fragend sah er zu Kaoru hoch und hoffte, dass es dieser verstand. Seine Frage war wohl wirklich unglücklich formuliert. Er wusste natürlich, dass Kyo so etwas wie im Text nie machen würde, zumindest hoffte er das mal stark. Aber das Gefühl, das Gefühl es machen zu wollen, dieser Ärger oder Frust. Er fragte sich, ob die Aggression wirklich so stark gewesen war, wie der Text ihn vermuten ließ. Wenn ja, dann tat ihm die Person gegen die diese Gefühle gerichtet wurden aufrichtig Leid. Immerhin kannte er Kyo mittlerweile gut genug, um zu wissen, dass man seinen Zorn nicht am eigenen Leib zu spüren bekommen wollte. Er eingeschlossen....wobei. Lieber sah er Kyo wütend als emotionslos. Denn das zeigte ihm zumindest, dass er Kyo nicht am Arsch vorbei ging sondern ihn doch irgendwo beschäftigte, egal ob jetzt negativ oder positiv. Aber er war zumindest keine Luft für den älteren Sänger. Unsicher fuhr er sich über den Verband an seiner Hand. Nein...das war er nicht. Aber vielleicht wäre es doch für sie beide gesünder.

Kaoru schmiss das Handtuch auf sein Bett und zog sich erst einmal eine Hose an, bevor er sich zu Ruki drehte und auf ihn zu kam.

"Hmm.. na ja ich weiß nicht so recht. Ich kann ihn da nicht so gut einschätzen. Aber ich befürchte, dass er es ernst gemeint hat.", gab er von sich und seufzte leise auf.

"Aber um ehrlich zu sein weiß ich nicht auf wen sich der Text beziehen soll. Ich kann nur vermuten. Meine Vermutung liegt auf euch... Na ja er hat den Text geschrieben, als ich bekannt gegeben habe, dass wir mit euch auf Tour gehen müssen. Er ist ziemlich an die Decke gegangen und hat sich dann erst mal verschanzt, um zu schreiben, hat mir dann am nächsten Tag diesen Text auf den Tisch geknallt und sich direkt wieder verpisst. Na ja es kann aber auch sein, dass sich der Text auf das Management bezieht, immerhin ist das schuld daran. Aber wenn du es genau wissen willst, musst du ihn selber fragen.", erklärte

er und zuckte leicht mit seinen Schultern.

Ruki machte es sich auf sein Bett bequem und schloss die Augen. Trotz allem hörte er Kaoru aufmerksam zu. Natürlich. Immerhin wollte er nicht umsonst gefragt haben. Leicht runzelte er die Stirn bei Kaorus Worten, doch je weiter Kaoru sprach, um so mehr hatte er das Gefühl keine Luft zu bekommen.

Als Kaoru geendet hatte, lag Ruki mit weit aufgerissenen Augen im Bett, die Hände in das Laken gekrallt. Wie bitte? Ruki verfolgte seine Gedanken zurück und ihm wurde zusehends schlechter. Würde er Kyo doch nur am Arsch vorbei gehen.

"Ich glaube ich muss an die Luft...", murmelte er und richtete sich auf. Das musste er jetzt erst einmal verarbeiten. Er ging raus auf den Balkon und atmete tief die frische Luft ein. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Kaoru im Zimmer geraucht haben musste, aber er schob den Gedanken zur Seite und schloss die Augen, während er sich an das Geländer krallte. Er war weiter als Kaoru. Er wusste gegen wen sich Kyos Zorn richtete. Er hatte es selbst gespürt...und das war erst der Anfang. Leicht begann Ruki zu zittern, als er mühsam die Tränen unterdrückte. Am liebsten würde er gegen das Geländer treten, aber dann bestand die Wahrscheinlichkeit, dass er sich etwas brach. Es hatte ihn schon viel zu lange verschont.

Es sollte eben nicht sein, er sollte nie mehr glücklich werden. Am liebsten würde er einfach vergessen. Kyo vergessen. Aber es ging nicht. Und das tat furchtbar weh.

Nach einiger Zeit kam Ruki wieder. Zwar biss ihn der Rauch in die Nase, aber es war nichts was er nicht verkraften konnte, darum sagte er nichts. Es hatte verhältnismäßig lange gedauert bis er sich beruhigt hatte. Doch ihm war keine Träne entkommen. Keine einzige. Ein wenig machte dies Ruki Angst. Er wollte nicht abstumpfen. Aber genauso wenig wollte er zu sehr seinen Gefühlen nachgeben.

Wortlos schlurfte er an Kaoru vorbei und schnappte sich ein paar Sachen ehe er in das Bad verschwand um zu duschen. Dies tat er auch ausgiebig. Viel zu lange hatte er es nicht mehr. Zwei Mal duschen! Das war eine Premiere. Normal waren es mindestens Vier Mal am Tag. Aber er war auf Tour, da musste das wohl auch zurücktreten. Nachdem er auch die üblichen Badleiden hinter sich gebracht hatte und nur noch Shorts und ein Shirt ihn bekleideten, schlurfte er wieder in das Zimmer.

"Stört es dich wenn ich das große Licht ausmache?", murmelte er und sah fragend in Kaorus Richtung ohne ihn anzusehen. Seine kränkliche Müdigkeit hatte weiter angegriffen und er war, um ehrlich zu sein, froh darüber. Wenn er von Erschöpfung einschlief, würde er zumindest nichts träumen. Hoffte er jedenfalls. Er ließ sich auf sein Bett sinken und atmete tief durch. Morgen würden sie das erste Konzert geben. Er musste fit sein. Physisch und Psychisch.

"Nein natürlich nicht, aber ich werde jetzt auch schlafen gehen, auch ein Leader muss fit sein und letzte Nacht habe ich nicht wirklich viel geschlafen.", erklärte er sich und schloss seinen Laptop, packte seine Sachen bei Seite. Leicht nickte Ruki.

"Gut, dann mach aus wenn du so weit bist.", nuschelte er noch und legte sich hin. Doch dann besann er sich anders. Er hatte nie vor sie zu nehmen. Niemals. Hatte er sich doch geschworen allein fertig zu werden, aber heute, heute musste es sein. Langsam setzte sich Ruki auf und ging dann zu seinem Rucksack, zog eine Packung Tabletten heraus, und nahm sich, nach kurzem Zögern 3. Die er schnell mit Wasser runter spülte.

"Wenn ich morgen nicht von allein aufwache kannst du gern Gewalt anwenden, um mich zu wecken.", meinte er nüchtern und legte sich wieder hin, er zog die Decke ganz hoch, ehe er sich einkugelte und die Augen schloss. Er wollte jetzt nicht daran denken, dass er nachgegeben hatte. Er wollte einfach nur schlafen, Traumlos schlafen, in der kindlichen

Vorstellung, dass, wenn er am nächsten Tag aufwachte, alles wieder in Ordnung wäre. Und so driftete Ruki weg, in einen Schlaf der eher einer Bewusstlosigkeit gleich kam, als dem eigentlich menschlichen Schlaf...
